

INFORMATIONSBLATT

des Berliner Sportvereines 63
Chemie Weißensee e.V. - Sektion Schach

Nummer 09

Punktepistzeison 1990/91

Mai 1991

AUFSTIEG

Chemie Weißensee spielt in der 2. Damen-Bundesliga !

Erstmalig gibt es eine Gesamtdeutsche 1. und 2. Damen-Bundesliga und Chemie Weißensee ist in dieser historischen Stunde Null mit dabei * Lohn für 6 Jahre Kampf um den Erhalt dieser Mannschaft * Platz 1 in Frauenregionalliga reicht, da Stiehkämpfe entfallen *

Wie es damals war und wie es weiterging - EIN KLEINER RÜCKBLICK

Es fällt nicht schwer, in der Historie dieser Mannschaft zu kramen, denn im Jahr der ersten Saison, also 1985/86, erschien auch die erste Ausgabe des Chemie-Infornationsblattes. Und ich weiß es noch ganz genau, wie diese Mannschaft bis in höchste Kreise der BSG-Leitung belächelt wurde. Schließlich wurde man nur letzter in der untersten Spielklasse. Dann ging es jedoch relativ kontinuierlich aufwärts in der Frauenregionalliga.

1985/86 - 8. Platz

1986/87 - 3. Platz

1986/87 - 6. Platz

1987/88 - 5. Platz

1987/88 - 3. Platz

1990/91 - 1. Platz

Das Team war jung ist es heute noch - im wesentlichen wurde in folgender Besetzung gespielt : Bettina Bensch (17), Anett Kaiser (16), Undine Lehmann (17), Bianca Liwicki (17), Susanne Friedel (17) und später mit Martina Eichhorn (15). Nicht zu vergessen in der Anfangszeit Martina Roll (inzwischen Dr. Zahn) als Mannschaftsleiterin sowie die mehrjährige Gestalt von Berit Lippert und Ines Günther (inzwischen Zaruba).

Die Gründung dieser Mannschaft wurde erst möglich, als Uwe Noack den Vereinswechsel von Bettina Bensch und Undine Lehmann mit EAW Trepow vereinbaren konnte. Dann führten Martina Roll und Andreas Zahn die Mannschaft, es folgte ein kurzes Intermezzo von Jörg Nock, ehe Jens Wiedersich und Uwe Lamprecht die entscheidenden Akzente setzten.

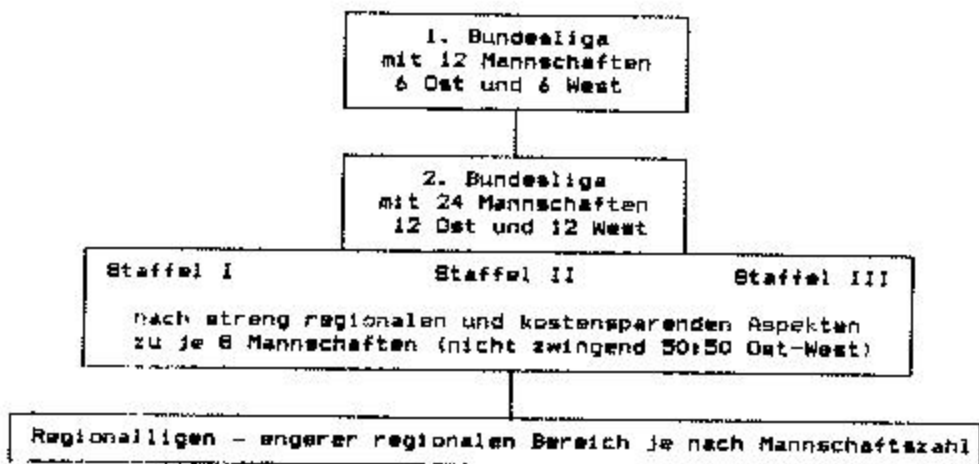
Von einem Aufstieg in die damalige DDR-Liga der Frauen blieben wir jedoch weit entfernt. Uwe kee und kommt jedoch zugute, daß wir in der Wendezeit den Kopf oben behalten haben, so daß in dezimierten Feld der Mannschaften dieses Jahres Platz 1 heraus-sprang. Dies reicht auch ohne Stiehkämpfe zum Aufstieg in die zweithöchste deutsche Spielklasse, da leider weitere Frauen-mannschaften aufgeben mußten (zuletzt Schwedt und B/W Leipzig).

Wie es weitergeht ? - nachzuweisen auf Seite 2

Der Kampf um den Erhalt der Mannschaft war alles andere als leicht. Entweder machten uns zwischenzeitlich jene Schwierigkeiten, die am Ende gar keine Mannschaft mehr im Spielbetrieb hatten oder wir machten uns selbst das Leben schwer. Die bedauerlichen internen Querelen sind den meisten sicherlich noch in unguter Erinnerung. Dennoch ging es zum Glück immer weiter, so daß wir uns heute für die Modalitäten des aktuellen Meisterschaftsbetriebes interessieren können.

Hierzu gab mir Uwe Bade Auskunft, der wohl maßgeblichen Anteil an der Existenz dieser 1. und 2. Damen-Bundesliga haben dürfte sowie hierfür weiterhin verantwortlich ist.

Dennach ergibt sich folgende Struktur des Meisterschaftsbetriebes :



Platz 10 bis 12 der 1. Bundesliga steigen in die 2. Bundesliga ab, deren Staffelsieger jeweils aufsteigen. Aus der 2. Bundesliga steigen wahrscheinlich Platz 7 und 8 ab, wobei die Regionalverbände den Aufstieg (oder Wiederaufstieg) regeln.

Chemie wird voraussichtlich mit folgenden Mannschaften in einer Staffel spielen (7 Runden im Rundensystem - Beginn Ende September 1991) :

Bau Union (Berlin)
BK Zehlendorf (Berlin)
BSV Rotation Berlin
Chemie Weißensee

Potsdam
Magdeburg
und
2 x Halle

Somit ist eine
Teilnahme finan-
ziell durchaus
machbar.

Übrigends : Bisher gab nicht eine einzige westdeutsche Frauen-Vereins-Mannschaft, aber der "Markt" soll ungeheuer in Bewegung sein, so daß eine Auslastung des paritätischen Platzangebotes zu erwarten sein wird. Das wäre dann der Beweis, daß das westdeutsche Frauen-Vereins-Schach ein jahrzehntelanges Opfer der Fehleinschätzung irgendwelcher Funktionäre war und das käme uns doch bekannt vor.

Jetzt liegt es an uns, die gebotene Chance zu nutzen, wobei uns ein bis zwei Gastspielerinnen als Verstärkung herzlich willkommen wären !
Hinweis auf interessierte Spielerinnen sehen wir gern entgegen. AZ

Vereinsmeisterschaft im Normalschach

Die Vereinsmeisterschaft gerät leider etwas ins Stocken, jedoch sollte uns dies nicht abhalten, sie ordnungsgemäß zu beenden. Hierzu sind unverzüglich noch folgende Spiele aus der 5. Runde zu absolvieren: Schliebner-Voigt, Witte-Eschenfeld, Henning-Schmarr, Bandzer-Becker W., Zahn-Przybyla, Tausch-Böhme, Marotzke-Bara. Zu den noch offenen Nachholspielen: Bandzer-Wiedersich und Bara-Przybyla - sollte eine Zwangswertung erfolgen.

Tabellenstand nach der 4/5. Runde:

1. Hannebauer	5,0 (5)	7. Witte	2,0 (4)	11. Bandzer	1,5 (3)
2. Claßen	3,5 (5)	6. Henning	2,0 (4)	12. Zahn	1,5 (4)
3. Schliebner	3,0 (4)	7. Eschenfeld	2,0 (4)	13. Przybyla	1,0 (3)
4. Beyer	3,0 (5)	8. Henning	2,0 (4)	15. Böhme	1,0 (4)
5. Wiedersich	2,5 (4)	9. Becker W.	2,0 (4)	17. Tausch	0,0 (3)
6. Voigt	2,5 (4)	10. Schmarr	2,0 (4)	18. Marotzke	0,0 (3)

Vereinsmeisterschaft im Skat

Einen klaren Favoriten Sieg erbrachte die 2. Runde der Skat-Sektionsmeisterschaft. Andrej Ehmig siegte souverän und durchbrach dabei als erster die Schallmauer von 2000 Punkten. Auch Glückspilze haben weiter eine echte Chance bei Chemie - diesmal gab Fortuna unserem Ebs den Zuschlag und machte ihn zum "Glücks"-Ritter mit einem zweiten Platz.

Ergebnisse der 2. Runde:

1. Ehmig	2266 = 35	7. Pröschild	1019 = 20	Zuerst ist die Gesamtpunktzahl nach 2 Durchgängen genannt, danach die Wertungspunkte.
2. Ritter	1819 = 30	8. Wendt	914 = 19	
3. Nock	1459 = 26	9. Böhme	860 = 18	
4. Zahn	1103 = 23	10. Schmarr	782 = 17	
5. Keskowski	1083 = 22	11. Lamprecht	746 = 16	
6. Tausch	1066 = 21	12. Albrecht	604 = 15	

Gesamtstand nach 2 von 6 Runden:

1. Ehmig	65 (2)	Ø 2042	10. Ritter	30 (1)	Ø 1819
2. Lamprecht	51 (2)	Ø 1304	11. Schatzschneider	26 (1)	Ø 1805
3. Zahn	46 (2)	Ø 1410	12. Beyer	22 (1)	Ø 1354
4. Nock	46 (2)	Ø 1392	13. Kettel	21 (1)	Ø 1339
5. Keskowski	39 (2)	Ø 1122	14. Pröschild	20 (1)	Ø 1019
6. Schmarr	35 (2)	Ø 1034	15. Schliebner	19 (1)	Ø 1313
7. Tausch	35 (2)	Ø 785	16. Witte	16 (1)	Ø 823
8. Böhme	33 (2)	Ø 758	17. Albrecht	15 (1)	Ø 504
9. Wendt	32 (2)	Ø 606			

Da nur die 3 besten Ergebnisse von 6 Runden in die Wertung kommen, lohnt es sich noch mitzumachen! Bereits nach 2 Runden ist der Preisfonds auf 110 DM angewachsen, am Ende wird er ca. 400 DM betragen. Deshalb hier nochmals die Termine:

3. Runde:	24. Mai 1991	5. Runde:	13. September 1991
4. Runde:	21. Juni 1991	6. Runde:	27. Dezember 1991

Am 27.12. 1991 mit Preisverteilung und kleiner Abschlussfeier.
Beginn jeweils 20.30 Uhr in der Gählerstr. 16, Rundeneinsatz 5 DM.

VERFLIXTER FEHLERTEUFEL

Im Zahleninferno des Info-Blattes Nr. 08 lächelte mir der Fehler-teufel etwas zu. Er hatte es dabei auf die Rangliste abgesehen, die hiermit korrigiert wird. Übrigens waren die von Horst Böhme übermittelten Ranglistenwerte (SWZ) natürlich nie immer exakt. Lediglich die Einzel-ergebnisse waren unvollständig oder nicht ganz korrekt. Dies hat auch geringe Auswirkungen auf die TOP-10-Tabelle, so daß auch diese ergänzt wurde. An den Platzierungen ändert sich also hierdurch nichts.

Schließlich soll aber alles richtig in die Menschheitsgeschichte eingehen. Danke für die Hinweise und das Verständnis.

Korrekturen zur Sektionsrangliste aus dem Info-Blatt-Nr. 08 - 90/91

Pl. Name	SWZ in ELO + Ingo	Runde 1-9 Einzel-ergebnisse	Pkt. ges.	Ingo offiz.
17 Ehmig	1852 123	0 0 4 0 0 0 0 4 4	1,0	123
32 Bara	1631 151	4 - 1 1 1 0 1 4 4	5,5	153
43 Schmidt	1469 171	4 1 - 1 1 1 1 - 1	6,0	183
53 Hörig	1316 190	0 1 - 1 1 - 1 1 4	5,5	213
54 Beck	1304 192	4 1 - 0 0 1 1 + +	5,0	213
57 Tausch	1295 193	0 0 - - 0 - - 1	1,0	183
65 Lebelt	1235 200	4 + - 1 + 1 0 + 4	5,5	213
68 Kinder	1200 205	- 4 - 0 1 1 0 1 1	4,5	213
69 Potenberg	1175 208	0 - 1 4 0 0 4 0 4	1,5	213
71 Bessler	1162 209	- - - - 0 - 4 4	1,0	213

+ = kampflos gewonnen
 4 = kampflos verloren
 - = nicht aufgestellt

Die Rangliste führt nur Spieler mit mindestens einem ausgetragenen Punktspiel. Sie enthält ferner den Vorwert aus der Saison 1989/90 und das beste Einzelturnier 1990/91.

Nach dem Punktspielabschluß 90/91 i Chemie - TOP 10 nach Punkten

GESAMT		OBERHAUS		UNTERHAUS	
1. Breier	8,0	1. Schuster	8,0	1. Breier	8,0
Schnarr	8,0	2. Becker W.	6,0	Schnarr	8,0
Schuster	8,0	Claußen	6,0	3. Sandezer	7,5
4. Sandezer	7,5	4. Hannebauer	5,0	4. Böhme	6,0
5. Becker	6,0	Wiedersich	5,0	Boerke	6,0
Böhme	6,0	6. Beyer	4,5	Lehmann	6,0
Claußen	6,0	Dintschew	4,5	Pilger	6,0
Boerke	6,0	8. Nock	4,0	Schmidt	6,0
Lehmann	6,0	Schliebener	4,0	7. Blankenstein	5,5
Pilger	6,0	Steinberg	4,0	Hörig	5,5
Schmidt	6,0			Lebelt	5,5
				Thiensch	5,5
				Thimm	5,5

Die Böhme-Sektionsrangliste der Saison 1990/91 ist damit noch nicht abgeschlossen, denn es werden wie immer alle Einzelturniere berücksichtigt, die bis zum 30. Juni des Jahres gespielt werden. Erst dann folgt die gewohnte Abschlußübersicht mit allen Ranglistendaten.

Beitragskassierung

Mit einer Blitzaktion gelang es mühsam, die Zahlungsfähigkeit des Vereines wiederherzustellen. Erfreulich dabei die Beitragsdisziplin des männlichen Nachwuchsbereiches. Dennoch gibt es noch Beitragsschuldner für 1991 und sogar aus 1990. Zum Glück sind diese in der Minderzahl, wongleich erstaunliche Namen auftauchen und sie auf Kosten der anderen am Vereinsleben teilnehmen. Einige Majestäten glauben wohl, daß man ihnen hinterherlaufen soll. Mal sehen, ob das gut geht. Jedenfalls werden die Schuldner in der Juni-Ausgabe des Info-Blattes der Öffentlichkeit preisgegeben - bis dahin haben sie noch Zeit, die Schande abzuwenden (bei Frank Wendt oder Andreas Zahn).

Vorschau auf die Mannschafts-Meisterschaft 1991/92

Wie wird uns schneller wiederhaben, als wir glauben - die Berliner-Mannschafts-Meisterschaft 1991/92. Meldeschluß für die namentliche Aufstellung ist bereits am 02.09. 1991, so daß wir die Mannschaftsaufstellung bis Ende Juli 1991 erarbeitet haben sollten. Kein leichtes Unterfangen, denn wir wollen wieder mit 8 Mannschaften starten - so die Signale aus dem Nachwuchsbereich. Noch sind die Mannschaftsleiter nicht aus der Pflicht und müssen sich mit ihren bisherigen Mannschaften entsprechend verständigen.

Inbesondere von Chemie I, II und III sollten im Laufe des Monats Juni der Vereinsleitung Vorschläge unterbreitet werden (von Uwe Claußen, Frank Menning und Holger Beyer - möglichst je Mannschaft B + 2).

Erfreulich ist die Terminplanung des Spielausschusses ausgefallen - kein Termingehetze wie 1990/91, um die Saison möglichst schnell abzuhaken. Es gibt wieder Familiensonntage zwischen den Punktspielen, auf die nur wenige verzichten können. Im Vergleich zu anderen Sportarten wird diese Meisterschaft noch zügig genug ausgetragen.

Hier die Termine - jeweils sonntags ab 9.00 Uhr :

1. Runde : 06.10.91	4. Runde : 01.12.91	7. Runde : 16.02.92
2. Runde : 20.10.91	5. Runde : 12.01.92	8. Runde : 08.03.92
3. Runde : 17.11.91	6. Runde : 02.02.92	9. Runde : 22.03.92

Bitte diese Termine rechtzeitig vornotieren (besonders die Schichtarbeiter).

Es ist geplant, in der Juni-Ausgabe des Info-Blattes Vorschlägen zur Mannschaftsaufstellung Platz einzuräumen (Einsendeschluß 21.06.) und bereits im Juli die endgültige Fassung abzudrucken.

TERMI NE

Nächste Meldetermine : 02.09.91 - Pokaleinzelmeisterschaft und 20.11.91 - Blitz-Einzel-Meisterschaft. Hierzu wird Sven Ludwig entsprechende Aushänge organisieren.

Sven Ludwig steigt ein

Einen ganz großen Organizationsschub für unseren Verein dürfen wir uns in Zukunft von Sven Ludwig erwarten. Zunächst vorwiegend im Nachwuchsbereich aktiv, hat er nun die Koordination einer ganzen Reihe wichtiger Aufgaben übernommen, die teilweise bisher mehr schlecht als recht realisiert wurden.

Deshalb wird an dieser Stelle unbedingt sein Konzept abgedruckt, daß hier bereits in der durch Gespräche ergänzten Form wiedergegeben wird :

Schwerpunkte, Konzepte und Vorschläge - von Sven Ludwig

I. Schwerpunkte der Arbeit in der Sektion

1. wieder regelmäßige Durchführung von Vereins-Leitungssitzungen durch ein arbeitsfähiges Gremium (z.B. Frank Wendt, Andreas Zahn, Ebs Ritter, Uwe Noak und Sven Ludwig sowie nur nach Erfordernis weitere Leistungsmitglieder)
 - alle 3 bis 6 Wochen - jeweils mittwochs ab 19.30 Uhr
 - verantwortlich für die Realisierung der Planung, Einladung, Durchführung, Protokoll = Sven Ludwig
 - erste Tagesordnungspunkte : realistische Beiträge ab 1992, anhand von Vergleichen zu westberliner Vereinen; Terminplanung 1991/92; Mannschaftsaufstellung 1991/92, Finanzplan 1992
2. Vorbereitung der Jahreshauptversammlung 1991
3. Terminkontrolle und Erfassung der Teilnahmwünsche zu Meisterschaftsturnieren durch entsprechende Aushänge
4. neue Spielstätte für Jugendliche (wie Hauptstr. 43) - eventuell fester Spieltag im Sektionsheim - auch für Spieler, die nur aus Hobby und nicht wettkampfmäßig spielen
5. Schulung der Mannschaftsleiter ausgehend von der neuen Satzung und dem Spielbetrieb 1991/92
6. Ergänzung des Reinigungsplanes, um eine Reinigung unmittelbar nach den Punktspielen zu gewährleisten (in Verantwortung der Mannschaftsleiter)

II. Vorschläge zur Belebung des Vereinslebens

1. Wochenfahrt in die Umgebung von Berlin vom 20.09. bis 22.09. 1991 der Männermannschaften (Vorschlag : Mindestalter 16 oder 17 Jahre)
 - Kosten ca. 60 DM pro Person (Übernachtung und Vollpension)
 - Meldeschluß am 09.08. 1991
2. Bowlingnachmittag/abend mit gemütlichem Beisammensein

3. Verknüpfung unseres Fußballabends mit anschließendem Schwimmen um den Kreis der Teilnehmer zu vergrößern
4. Jahresabschlussfeier - hier ist die Hilfe aller Mitglieder gefragt insbesondere zu
 - Räumlichkeiten (es muß ja nicht das Sektionsheim sein)
 - Betreuung der musikalischen Seite
 - kulinarische Seite und Getränke
 - Rahmenprogramm zur Abrundung des Abends

5. gemeinsamer Herrrentag 1992

Hinweis: Dies ist weder ein Patentrezept, noch beschlossene Sache - es sind nur meine Gedanken und Vorschläge (mit den angesprochenen Ergänzungen - d.R.), um wieder ein Bißchen mehr Inhalt in unser Sektionsleben zu bringen. Wir sind jederzeit für Hinweise und Kritiken dankbar - wir sind über jeden froh, der aus seiner Lethargie aufwacht.

gez. S. Ludwig

Fangen wir gleich an, unseren Sven bei seinen gewaltigen Vorhaben zu unterstützen und deshalb hier die Ausschreibung zur geplanten Wochenendfahrt :

CHEMIE AUF REISEN

Gibt es die Chemie-Spieler noch ? Diese Frage läßt sich am besten auf einer Wochenendfahrt unmittelbar vor Saisonbeginn beantworten. Die Organisation läuft schon auf Hochtouren, unbedingt ist deshalb der Meldeschluß zu beachten. Die Daten zur Wochenendfahrt :

Zeitraum : 20. bis 22. September 1991
 Ort : nahe Berlin
 Anreise : mit PKW in Fahrgemeinschaften
 Meldung : bis 09.08. 1991 im Meldzettel an der Wandzeitung des Sektionsheimes eintragen oder an Sven Ludwig (TD14351610/284)
 Programm : eventuell Fußball, Skat, Tischtennis, Blitzschach, Freibier
 Kosten : ca. 60 DM für Übernachtungen und Vollpension - 30 DM Sicherheitsleistung bis Meldeschluß
 Teilnehmer : Chemie-Mitglieder ab 16 Jahren ohne Anhang aber mit guter Laune, wie bei der Fahrt nach Leipsch !

Vereins-Pokal

Die Rückstände im Vereinspokal wären nicht so dramatisch, wenn endlich folgende Spiele absolviert würden ! Clausen-Schliebener; Bara-Becker W. und Zahn - Marotzke. Sonst geht es ohne die Sportfreunde weiter !

Mai-Geburtstage

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag an : Burkhard Atze (22), Marko Blankenstein (16), Enrico Hempel (13), Silke Matschay (15), Ebs Ritter (39), Ariana Wagner (12), Katharina Weigert (14), Andreas Zahn (31).

Seit über 10 Jahren verbinden uns freundschaftliche Beziehungen mit dem Schachclub von Decin (CSFR). Auch in diesem Jahr fuhr Uwe Noak vom 10. bis 14. April mit einer kleinen Delegation von 7 Kindern in das nicht allzu ferne Städtchen. Allerdings hat sich der dortige Nachwuchsbereich wendegeschädigt aufgelöst, so daß mit den Sportfreunden Hörig, Lebelt, Gardisong, Mettke, Krenz B., Wismann, und Goerke T., sämtlich Endrundenteilnehmer der Berliner-Einzel-Meisterschaft, ein Trainingslager mit Härtecast durchgeführt wurde. Ideales Wetter und perfekte Freizeitorganisation rundeten die schöne Reise ab, die nur durch das Voll-Sponsoring der Eltern und Uwe Noak möglich war.

Männer-Tag - ein Bericht von Uwe Noak

Einige Junggesellen der Sektion wollten den Männer-Tag mal so richtig feiern, also trafen wir uns um 11:00 Uhr am Alexanderplatz. Dort wurden wir vom Radiosender 100,6 sogleich mit dem nötigen Proviant an Gerstenkeft kostenlos versorgt und dann ging's los zum Wannsee. Dort kamen wir jedoch nicht zum Ziel, weil uns ein Radrennen den Weg zum Zapfhahn versperrte - zum Glück war unser Proviant noch nicht alle.

Plötzlich war der Weg frei und wir stürmten zum Wannsee, an dem das frische Bier lockte. Dankete! Ein Transparent ließ uns wieder nüchtern werden: "Alkoholfreie Gesellschaft". Und wenn es der Leser auch nicht glauben mag, wir nahmen trotzdem teil, an dem kleinen Volksfest - denn es gab wenigstens Cola-Wodka. Der große Wassi-Spaß: mal mit 'nem Trabi fahren - belustigte die Anwesenden auf niveauvolle Weise und auch wir hatten so allerlei Spaß und kleine Gewinne.

Dann war uns die Sache doch zu trocken und wir fuhren wieder in den anderen Stadtteil. Irgendwie war alles verändert, denn wir bekamen im SEZ ohne Voranmeldung eine Kegelbahn - Freiluftkegelbahn hinterm Haus. Das Endergebnis aller Teilnehmer:

1. André Bara	534	4. Uwe Noak	347	Dennis errang
2. Olaf Pilger	469	5. Sven Ludwig	331	den Titel eines
3. Jörg Marotzke	468	6. Dennis Schmar	319	Rattenkönigs.

Der Tag ging mit einer gründlichen Analyse der Kegelergebnisse zuende und endlich auch mit den nötigen Mollen bis unsere Bäuche ganz mollig waren/blieben.

Fazit: Das Ganze könnte auch in größerem Rahmen stattfinden, ohne größere Organisation und Geld.

Anmerkung des Redakteurs: Aber unbedingt wieder mit so einem schönen Bericht!

Reinigung des Schachheimes

Verantwortlichkeiten Mai/Juni: 25.5. Pröbschild/Hennings; 01.06. Claußen/Dintschew; 08.06. Beyer/Schatschneider; 15.06. Kaiser/Eichhorn M.; 22.06. Friedel/Liwicki; 29.06. Noak/Marotzke. Demnächst gibt es hierzu auch wieder einen Aushang im Schachheim.

IV. Chemie-Turnier vom 13. bis 16. Juni 1991

Über 60 Schachfreunde aus 3 Ländern haben zum Chemie-Turnier gemeldet - damit sieht das Turnier einer Rekordbeteiligung entgegen. Der neue Spieleschlußvorsitzende von Berlin, Kai-Uwe Melchert, übernimmt die Turnierleitung, der außerdem noch Andreas Zahn, Uwe Claußen und Dirk Tausch angehören. Frank Wendt wird die Kantine übernehmen.

Besucht werden noch Helfer, die bei der Herrichtung der Kasualitäten behilflich sein wollen und ein Grillmeister für den Grillabend. Ferner müssen die Tischschilder noch gemalt werden, wer ist hierzu bereit (95 % der Angaben liegen schon jetzt vor) ? Gleiches gilt für die Startkarten. Bitte melden.

Berliner-Einzel-Meisterschaften im Nachwuchsschach - Nachtrag

Inzwischen hat in der Altersklasse 11/12 weiblich (D-Jugend) der Stichtkampf um Platz 1 stattgefunden. Dabei spielte unsere Sportfreundin Ulrike Eichhorn 11, so daß die bessere Wertung aus dem Turnier nicht ganz unverdient für die Sportfreundin Virnik von Lasker Steglitz entschied. Trotzdem natürlich Gratulation an Ulrike zum Vizemeistertitel !

Außerdem liegen die kompletten Abschlußstände in den männlichen Altersklassen außer zur D-Jugend (AK 11/12 mit unserem Meister Andreas Breier) jetzt vor :

A-Jugend (AK 17/20) - Endrunde :

1. Muew, Drzen	7,5		König Tegel
2. Bühler, Bernd	7,0	27,50	SF Neukölln
3. Sperlich, Glef	7,0	24,50	König Tegel
4. Bok, Matthias	5,0	18,50	S/W Lichtenrade
5. Guldner, Kurt	5,0	14,25	SF Neukölln
6. Friedersdorff, Frank	3,5		Chemie Weißensee
7. Fitzner, Fred	3,0	10,25	König Tegel
8. Miersch, Marco	3,0	9,75	SSV Rotation Berlin
9. Porsch, Uwe	2,0	6,00	SSV Rotation Berlin
10. Soml, Geza	2,0	5,75	Lasker Steglitz

B-Jugend (AK 15/16) - Endrunde :

1. Hetey, Laszlo	7,0		SSV Rotation Berlin
2. Müller, Sebastian	6,0	25,00	König Tegel
3. Werner, Patrick	6,0	23,75	Stahl Niederschönhausen
4. Pröhl, Thomas	6,0	23,50	Stahl Niederschönhausen
5. Stevanovic, Igor	5,5		SF Neukölln
6. Rößler, Christian	4,0	13,25	SC Rochade
7. Kettner, Thomas	4,0	12,75	SSV Rotation Berlin
8. Mohrmann, Jörn-F.	3,5		Zehlendorfer Königsjäger
9. Kaiser, Anett	2,5		Chemie Weißensee
10. Schuran, Sebastian	0,5		König Tegel

Bisherlich eine richtige Entscheidung, daß Anett Kaiser als einzige Amazonen ihre Qualifikation für diese Endrunde wahrnahm, anstatt die leistungsmäßig schwächere Endrunde der weiblichen Meisterschaft mitzuspielen. Weitere Resultate auf der nächsten Seite.

C-Jugend (AK 13/14) - Endrunde :

1. Müller, Michael	7,5	35,00	SSV Rotation Berlin
2. Kysucan, Alexander	7,5	31,75	SC Weiße Dame
3. Ullrich, Forid-Radul	6,5		BF Neukölln
4. Schmedes, Hendrik	6,0		Stahl Niederschönhausen
5. Möschi, Alexander	5,0	23,25	Zehlendorfer Königsjäger
6. Krause, Matthias	5,0	22,25	Treptower SV
7. Blechinger, Carsten	5,0	20,00	Stahl Niederschönhausen
8. Ludwig, Thomas	4,0		Chemie Weißensee
9. Kühne, Marco	3,5	15,50	Chemie Weißensee
10. Hease, Sebastian	3,5	12,00	BF Neukölln

D-Jugend (AK 11/12) - Endrunde :

Hier fehlt mir die Abschlußübersicht, vielleicht können mir die Leser dieses Info-Blattes behilflich sein - es muß ja nicht unbedingt so eine mustergültige Tabelle à la Holger Borchers sein, wie sie mir zur A, B und C-Jugend vorliegen.

E-Jugend (AK 9/10) - Endrunde :

1. Barth, Henry	7,0	30,00	Motor Lichtenberg
2. Hürig, Dmitri	7,0	29,25	Chemie Weißensee
3. Lebelt, Stephan	5,0	20,50	Chemie Weißensee
4. Egbers, Michael	5,0	17,75	SC Lichterfelde
5. Sardişoglu, André	5,0	17,50	Chemie Weißensee
6. Mettke, Johannes	3,5	14,25	Chemie Weißensee
7. Förster, Jonas	3,5	13,25	Biau-Weiß Team Berlin
8. Neumeier, Lars	3,5	13,00	NARVA Berlin
9. Hauber, Katja	3,5	11,50	Chemie Weißensee
10. Bartels, Marc	2,0		NARVA Berlin

Stichkampf um Platz 1 : Henry Barth gewinnt 1,5 : 0,5

Nach neuesten Informationen, wird die Sportfreunde auf Platz 1 bis 3 zur Teilnahme an den Deutschen Einzel-Meisterschaften 1991 berechtigt. Kosten trägt der Berliner Schachverband jedoch nur für den Meister. Es wäre wünschenswert, wenn auch den Nächstplatzierten seitens des BSV etwas unter die Arme gegriffen würde.

Demnach sind folgende Chemie-Sportfreunde für die Deutschen Einzel-Meisterschaften 1991 spielberechtigt :

A-Jugend 17/20

Bettina Bensch

B-Jugend 15/16

Anett Kaiser ?

Martina Eichhorn ?
im weiblichen Bereich
wurde nur eine gemein-
same Meisterschaft
13/20 ausgetragen

D-Jugend 11/12

Andreas Breier
Ulrike Eichhorn

E-Jugend 7/10

Dmitri Hürig
Stephan Lebelt
Nicole Wardel
Ketrin Schüler
Wiebke Uhde

Weitere Teilnahmehin-
weise wird bei Uwe
Noak und Ebs Ritter
zu erfragen.

Wir wünschen unseren
Startern viel Erfolg !

Nachwuchs-Mannschafts-Wettbewerbe von Nord-Ost-Deutschland
- ein Bericht von Uwe Noak

Vom 11. bis 12. Mai 1991 fanden die Zwischenrunden der Nord-Ost-Deutschen Mannschaftswettbewerbe statt. Es ist unstritten, was diese Meisterschaften wert sind, da sie eventuell keinen Qualifikationscharakter besitzen. Dennoch sind sie sportlich und für den Zusammenhalt der Mannschaften sehr bedeutsam, deshalb lohnt sich eine Teilnahme auf jeden Fall. Mehrere Chemie-Mannschaften überstanden die Vorrunden, so daß jetzt ab der Zwischenrunde eine Berichterstattung erfolgt.

C-Jugend 13/14 männlich (Betreuer in Berlin - André Bara) :

In dieser Altersklasse fanden nur zwei Spiele statt und zweimal gab es für Chemie in Berlin nicht ganz unerwartete Niederlagen :

Rostock - Chemie 4 : 2 und Chemie - Dessau 1 : 5

D-Jugend 11/12 männlich (Betreuer in Bautzen - Ebs Ritter und in Halle - Jörg Marotzke und Undine Lehmann) :

Ein bißchen Pech für Chemie I, denn es fehlte am Ende ein halber Punkt in Bautzen für die Finalqualifikation. Gleiches Schicksal für Chemie II in Halle, leider mußte Ulrike Krenz vorzeitig abreisen und es gab keinen gleichwertigen Ersatz. Dennoch die Frage : Was haben wir Fortuna getan ?! Die Abschlußstände :

1. Lok Halle	6 : 0	11,0	1. Magdeburg	5 : 1	11,5
2. Lichtenberg	2 : 4	8,5	2. Buna Halle	3 : 3	9,0
3. Bautzen	2 : 4	8,5	3. Einheit Halle	2 : 4	8,0
4. Chemie I	2 : 4	8,0	4. Chemie II	2 : 4	7,5

Beste Chemie-Spieler : Goerke 2,5; Krenz, Breier, Kinder je 2,0

E-Jugend 9/10 männlich (Betreuer in Halle - Uwe Noak) :

Triumph für unsere Jüngsten - sie kamen deutlich ins Finale - der schwerste Kampf mußte bisher gegen die "vergangene Meidung" durch den Berliner-Staffelleiter geführt werden. Ein hoher 5:1-Sieg wird das Finale übernommen. Ergebnisse in Gruppe 1 :

1. Chemie	6 : 0	14,0	Chemie - Görlitz	5 : 1
2. Görlitz	3 : 3	9,0	Chemie - Wittenberg	4 : 2
3. Einheit Halle	3 : 3	8,0	Chemie - Halle	5 : 1
4. Wittenberg II	0 : 6	5,0		

Weitere Finalisten neben Chemie und Görlitz aus Gruppe 2 : Wittenberg mit 5,0 und Buna Halle mit 1,0 Punkten. Gruppe 3 liegt noch nicht vor.

Redaktion, Druck und Vertrieb	: Andreas Zahn, Franz-Jacob-Str. 22, 0-1156 Berlin
Sponsoring	: Werner Becker, Frank Kunow, Ebs Ritter, Dirk Tausch, Andreas Zahn und weitere Werbeträger
Auflage	: 175